

FREUNDE GUTER MUSIK BERLIN e.V.

Andreasstr. 20 #15.06 • 10243 Berlin • Telefon ++49-(0)30-215 6120
info@freunde-guter-musik-berlin.de • www.freunde-guter-musik-berlin.de

**20 Jahre
Musikwerke Bildender Künstler**

CEVDET EREK *Bergama Stereo*

Architektonische Konstruktion mit Sound & Performanceprogramm

19. Oktober 2019 – 8. März 2020
Hamburger Bahnhof
Museum für Gegenwart – Berlin / Historische Halle
Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin
Invalidenstr. 50-51, 10557 Berlin
Di, Mi, Fr 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr
Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 €

In der Architekturinstallation mit Sound „Bergama Stereo“ bezieht sich der in Istanbul lebende Künstler und Musiker Cevdet Erek auf die Gestalt, die historische Funktion und die Rezeptionsgeschichte des in Berlin befindlichen Pergamonaltars und kreiert eine Neuinterpretation dieses bedeutenden hellenistischen Bauwerks. Die Ausstellung findet statt zum 20-jährigen Jubiläum von „Musikwerke Bildender Künstler“ und wird von einem Performanceprogramm begleitet, das integraler Bestandteil der Präsentation ist. Es greift Themen und strukturelle Aspekte der Architektur auf wie Symmetrie, Balance, Gegensatz und Kampf, aber auch referentielle Bezüge wie die eindrucksvolle Beschreibung des Pergamonaltars in "Die Ästhetik des Widerstands" von Peter Weiss.

Eine Koproduktion von Freunde Guter Musik Berlin e.V.,
Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin,
Staatliche Museen zu Berlin, und Ruhrtriennale.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes,
mit Unterstützung der SAHA Association.

Kuratorenteam:

Ingrid Buschmann / Freunde Guter Musik Berlin e.V.
Gabriele Knapstein / Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof
Matthias Osterwold / Ruhrtriennale

PERFORMANCEPROGRAMM

Freitag, 29. November 2019, 20 Uhr

Bergama Stereo Variations + Davul Step 2

Live Mixing: Cevdet Erek

Davul: Cevdet Erek, Gökhan Deneç, Saba Arat

Cevdet Erek performt live einen Remix der 34 separaten Audio-Kanäle seiner Installation "Bergama Stereo". Hinzu tritt das gemeinsame Spiel mit Saba Arat und Gökhan Deneç auf der im vorderen Orient und auf dem Balkan weit verbreiteten zweifelligen Zylindertrommel Davul, einem Vorläufer der westlichen Großen Trommel und der Bass Drum. Sie wird, an einem Riemen von der linken Schulter hängend, auf der oberen Seite mit einem kräftigen Schlegel angeschlagen. Auf der unteren wird sie mit einer dünnen Gerte gespielt, die schnarrende Geräusche ähnlich wie bei der Snare Drum erzeugt. Erek spielt seine Davul auf seine eigene Art und verfremdet ihren Klang in feinsten Abstufungen.

Die drei Spieler experimentieren mit der Beziehung zwischen den akustisch gespielten Trommeln und den vorab aufgenommenen Trommelklängen der Installation: der gleichmäßig organisierte Beat gegen den impulsiven, das Verhältnis von verstärkt und unverstärkt, das Erproben von Verzerrungen und Feedback im Sound-System.

Montag, 27. Januar 2020, 20 Uhr

Contagious [De-Constructed]

Dreitelliger Konzertabend: Duo, Solo, Trio

Contagious

Innenklavier, Elektronik: Andrea Neumann

Trompete, Elektronik: Sabine Ercklentz

Turntables, Elektronik: Mieko Suzuki

Das im Sommer 2018 gegründete Trio contagious lotet Schnittmengen zwischen cluborientierter, tanzbarer Musik einerseits und 'autonomer' experimenteller Musik andererseits aus und erschließt durch gegenseitige 'Ansteckung' neue ästhetische Räume. Die Musikerinnen plündern in den musikalischen Räumen der Mitspielerinnen und tauschen die Rollen. In fragilen Geräuscht Texturen werden Pulse hörbar. Groovige Beats zerfallen in geräuschhafte Fragmente, die zu einem tranceartigen Strom zusammenfließen. Im November 2019 ist ihr erstes Album CONTAGIOUS bei Morphine Records erschienen.

Im Duo-Set "drehwurm", mit dem das Konzert beginnt, streuen Ercklentz und Neumann im Territorium von Minimal Techno. Im anschließenden Solo von Mieko Suzuki wird die live gefertigte Tonaufnahme von "drehwurm" durch die Brille der Experimental-DJ reinterpretiert und remixed.

In Kooperation mit dem CTM Festival 2020.

Samstag, 15. Februar 2020, 20 Uhr

Die Ästhetik des Widerstands

Rap Remixe der Beschreibung des Pergamonaltars von Peter Weiss
in deutscher, türkischer und englischer Sprache

Stimmen: Ayben, David Moss, Volkan T error

Ein Experiment mit offenem Ausgang! Die in der Türkei sehr bekannte und überaus erfolgreiche Rapperin Ayben aus Istanbul, der in Deutschland geborene, in Berlin lebende

Volkan T error, ein Wegbereiter des türkischen Hip Hop, Hard- & Metalcore, und David Moss, in Berlin lebender amerikanischer Altmeister experimenteller Vokal- und Perkussionskunst treten gemeinsam auf. Sie sind eingeladen, die grandiose Beschreibung des Pergamonaltars, mit der Peter Weiss seinen monumentalen, dreibändigen Roman *Die "Ästhetik des Widerstands"* aus den Jahren 1976 bis 1981 eröffnet, zu bearbeiten, zu zerlegen und in deutscher, türkischer und englischer Sprache rhythmisch-musikalisch neu zusammenzufügen.

Samstag, 29. Februar 2020, 21 Uhr

DJ-Battle Lippok Bros. vs. Nicolai Bros.

Robert & Ronald Lippok, Carsten & Olaf Nicolai
4 Plattenspieler, 2 Mischpulte, 1 Dancefloor, 1 Jury, 1 Preis

Carsten und Olaf Nicolai sowie Robert und Ronald Lippok gehören als Einzelpersonlichkeiten zu den herausragenden Protagonisten der Kunst- und Musiklandschaft in Berlin, Deutschland und weit darüber hinaus. Als erfahrene DJs stellen sie sich einem seltenen, bizarren Wettstreit. Wer legt besser auf, wer bringt die Leute mehr in Stimmung und Bewegung? Die Künstler unterziehen sich dabei dem strengen Urteil einer Jury. Nach DJ-Battles 2009 und 2010 in der Temporären Kunsthalle in Berlin und beim CTM Festival 2011 treten die Brüderpaare Nicolai und Lippok zur Feier von 20 Jahre "Musikwerke Bildender Künstler" erneut gegeneinander an. Hoffentlich dauert der Wettstreit lange!

Eintritt Performances:

29. November 2019, 20 Uhr
12 €, ermäßigt 8 €

27. Januar 2020, 20 Uhr
14 €, ermäßigt 10 €

15. Februar 2020, 20 Uhr
14 €, ermäßigt 10 €

29. Februar 2020, 21 Uhr
10 €

Tickets erhältlich nur an der Abendkasse,
geöffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Informationen:

www.freunde-guter-musik-berlin.de
www.musikwerke-bildender-kuenstler.de
www.smb.museum/hbf
www.facebook.com/hamburgerbahnhof